

Zeitschrift: Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel
Herausgeber: Entomologische Gesellschaft Basel
Band: 42 (1992)
Heft: 3

Artikel: Bemerkenswerte Neuropterenfunde im Arlensheimer Wald bei Basel, mit zwei für die Schweiz neuen Arten
Autor: Duelli, Peter / Hartmann, Kathrin
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1042915>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bemerkenswerte Neuropterenfunde im Arlesheimer Wald bei Basel, mit zwei für die Schweiz neuen Arten

Peter DUELLI * und Kathrin HARTMANN **

* Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL), CH-8903
Birmensdorf

** Bauhaldenstr. 35, CH-5417 Untersiggenthal

Summary

In the course of an investigation on the xylobiont Coleoptera of a mixed oak forest close to Basel, Switzerland, some rare and faunistically interesting Neuroptera were collected in window (interception) traps. The three most remarkable species are : *Coniopteryx drammonti* ROUSSET, 1964 (Coniopterygidae) and *Symphorobius klapaleki* ZELENY, 1963 (Hemerobiidae), both new records for the fauna of Switzerland, and for the chrysopid lacewing *Nineta in punctata* (REUTER, 1894) this is the second record for Switzerland.

Einleitung

In den Jahren 1988 und 1990 untersuchten Kathrin HARTMANN und Eva SPRECHER im Auftrag der Kober-Schwabe-Stiftung und im Rahmen einer Diplomarbeit die xylobionte Käferfauna im Arlesheimer Wald (HARTMANN & SPRECHER, 1990, 1991). Unter anderem wurden dabei auch die für den Käferfang besonders geeigneten Fensterfallen (FÜRST & DUELLI, 1988) eingesetzt. Diese bestehen aus einer durchsichtigen senkrechten Fangfläche, an deren Unterrand ein wassergefüllter Trog die anfliegenden und dann ins Wasser fallenden Insekten aufängt. 1988 wurden als Fangflächen in einem Holzrahmen befestigte und ab ca. 130 cm über Boden stehende Glasscheiben (80 × 50 cm) verwendet. Die 1990 eingesetzten Fallen aus Plexiglas (55 × 60 cm) hingen rund 7 m über Boden im unteren Kronenraum alter Eichen. In diesen Fensterfallen fanden sich auch eine ganze Reihe von Netzflüglern (Ordnung Neuroptera oder Planipennia).

Im folgenden werden drei faunistisch besonders interessante Vertreter aus drei Neuropterenfamilien vorgestellt, darunter zwei Neufunde für die Schweiz, sowie eine Liste der weiteren gefundenen Arten.

Fam. Coniopterygidae (Staubhafte)

***Coniopteryx drammonti* ROUSSET, 1964**

1 Männchen, 10.5.1990. Arlesheimer Wald (Fensterfallen K. HARTMANN)

C. drammonti wurde bisher fast ausschliesslich im mediterranen Raum gefunden, und auch da nur vereinzelt, vorwiegend in der Eichen-Macchie (ASPÖCK & al., 1980). Der dem Arlesheimer Wald nächstgelegene Fundort liegt in Südfrankreich, der einzige nördlichere bei Wien. Über die Lebensweise ist praktisch nichts bekannt.

Fam. Hemerobiidae (Taghafte)

***Symphorobius klapaleki* ZELENY, 1963**

1 Weibchen, 3.8.1990. Arlesheimer Wald (Fensterfallen K. HARTMANN)

Von dieser vor allem in Eichenwäldern Süd- und Mitteleuropas vereinzelt gefundenen Art (ASPÖCK & al., 1980) war für die Schweiz bisher kein Fundort publiziert. Das liegt aber vermutlich weit mehr als bei der vorhergenannten Art vor allem daran, dass sie erst 1963 beschrieben wurde, denn in den letzten Jahren wurde sie in der Schweiz verschiedentlich festgestellt : 10.8.79, 20.6.80, 30.8.80, 10.9.80, 10.5.81, Gandria TI, Lichtfang L. RESER ; 7.7.86, Cureglia, Val Colla TI, Kescher P. DUELLI ; 18.7.88, Follatères VS, Lichtfang P. DUELLI ; 18.5.89, Leuk VS, Kescher P. DUELLI ; 1.8.90, Brissago TI, Lichtfang P. DUELLI.

Fam. Chrysopidae (Florfliegen, Goldaugen)

***Nineta inpunctata* (REUTER, 1894)**

1 Weibchen 15.6.90, 1 Weibchen 3.8.90. Arlesheimer Wald (Fensterfallen K. HARTMANN)

Von dieser verhältnismässig kleinen *Nineta*-Art gibt es in Europa nur spärliche Nachweise, ausschliesslich aus Lichtfängen (ASPÖCK & al., 1980). In der Schweiz war bisher nur ein Fund aus der Genferseegegend bekannt. Zusammen mit dem Fundort Arlesheimer Wald bilden die Schweizer Funde die Westgrenze des bisher bekannten Verbreitungsareales dieser Art.

Liste weiterer im Arlesheimer Wald in dieser Untersuchung gefundener Neuropteren :

Raphidia nigricollis ALBARDA

Coniopteryx tineiformis CURTIS

Semidalis aleyrodiformis (STEPHENS)

Conwentzia psociformis (CURTIS)

Drepanopteryx phalaenoides (L.)

Hemerobius humulinus L.

Hemerobius atrifrons McLACHLAN

Hemerobius nitidulus FABRICIUS

Hemerobius micans OLIVIER

Hemerobius marginatus STEPHENS

Nothochrysa fulviceps (STEPHENS)

Nothochrysa capitata (FABRICIUS)

Chrysopidia (Chrysotropia) ciliata (WESMAEL)

Mallada flavifrons (BRAUER)

Mallada prasinus (BURMEISTER)

Chrysoperla carnea (STEPHENS)

Cunctochrysa albolineata (KILLINGTON)

Dass in der neuropterologisch sicherlich am besten untersuchten Gegend der Schweiz (Tätigkeitsgebiet von Willy EGLIN, 1940, Übersichtspublikation 1979) noch Neufunde möglich sind, liegt einerseits daran, dass viele vor allem mediterrane Arten erst nach der aktivsten Sammeltätigkeit von Willy EGLIN beschrieben wurden, andererseits zeigt es aber auch, dass in Zukunft noch mit einigen weiteren Arten in der Schweiz zu rechnen ist, vor allem wenn etwas unüblichere Fangmethoden verwendet werden.

Danksagung

Herrn Herbert HÖLZEL (Brückl, Österreich) danken wir herzlich für die Bestätigung der Identifikation von *S. klapaleki* und *N. inpunctata*, ebenso Prof. Dr. Victor MONSERRAT (Madrid, Spanien) für diejenige von *C. drammonti*.

Literatur

ASPÖCK, H., ASPÖCK, U. & HÖLZEL, H. 1980. Die Neuropteren Europas. 2 Bände. Goecke und Evers, Krefeld.

EGLIN, W. 1940. Die Neuropteren der Umgebung von Basel. — *Revue suisse Zool.* 47 : 243-358.

- EGLIN, W. 1979. Die Netzflügler der Schweiz und ihre regionale Verteilung. — *Entom. Basiliensia* **4** : 491-497.
- FÜRST, R. & DUELLI, P. 1988. Fensterfallen und Klebgitterfallen im Vergleich : die flugaktive Insektenfauna einer Kiesgrube. — *Mitt. dtsh. Ges. allg. angew. Ent.* **6** : 194-199.
- HARTMANN, K. & SPRECHER, E. 1990. Ein Beitrag zur Insektenfauna des Arlesheimer Waldes, unter besonderer Berücksichtigung der holzbewohnenden Käfer. — *Tätigkeitsber. Naturforsch. Ges. Baselland* **36** : 75-124.
- HARTMANN, K. & SPRECHER, E. (1991). Arlesheimer Wald : Spitalholz 1991, Zoologischer Teil. — Unveröffentlichter Bericht zuhanden der Kober-Schwabe-Stiftung, Arlesheim. 30 S.